

Zukunft des Vertriebs und des Personenverkehrs: Dieser „Kompass“ zeigt in die falsche Richtung!

Die DB AG muss endlich ein Konzept für die Zukunft des Vertriebs und des Personenverkehrs erarbeiten. Sie darf die mobile Zukunft nicht verschlafen. Genau das geschieht aber im Moment.



Die Beschäftigten und die EVG haben große Erwartungen in ein neues, modernes und zukunftsorientiertes Vertriebssystem gesetzt. Das wird aber nicht kommen. Es fehlt an Zeit und Geld.

Stattdessen gibt es sehr konkrete Ansätze, die in eine völlig andere Richtung gehen. Im Rahmen des Projektes „Kompass“ soll der Vertrieb von Regional- und Fernverkehr faktisch getrennt werden. Zusätzlich will man die CashCenter der DB Vertrieb GmbH verkaufen. Wir sagen ganz klar: Dieser Kompass führt in die Irre!

- Der Verkauf der CashCenter ist falsch.
- Der aktuelle Zeitplan des Projektes „Kompass“ zur Einführung einer neuen Vertriebsstruktur für die DB Vertrieb GmbH ist unrealistisch.
- Vor weiteren Schritten müssen die Auswirkungen auf die Beschäftigungsbedingungen geklärt werden.
- Die Mitbestimmungsorgane müssen beteiligt werden.

Im Aufsichtsrat haben wir bereits erreicht, dass der Zeitplan für die Einführung einer neuen Struktur bei DB Vertrieb überprüft wird. Wir werden den Dialog mit den Arbeitnehmervertretern und den Beschäftigten organisieren. Unseren Betriebsräten schlagen wir vor, dazu außerordentliche Betriebsversammlungen durchzuführen.

Downloads



Aushang

(PDF, 76.31 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/18-09-19-
evg_aushang_kompass_PVK_180918.pdf)